

Interkommunale Zusammenarbeit bei Digitalisierung

04.03.2022

Die Städte Offenbach, Marburg, Gießen, Limburg, Fulda, Wetzlar haben sich in einer Interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Namen „Digitale Kommune@Hessen“ zusammengefunden, um gemeinsam Digitalisierungsprojekte umzusetzen. Für Offenbach erhielt Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke 1,237 Millionen Euro für das Projekt „Open Smart Cities“.

„Deutschland hat im internationalen Vergleich bei der Digitalisierung teilweise erhebliche Rückstände. Wir in Offenbach packen das mit der Unterstützung des Landes Hessen an und stellen uns für die Zukunft auf. Das tun wir mit dem Projekt Open Smart Cities gemeinsam mit anderen Städten, denn alle Städte stehen vor denselben Herausforderungen und Zielen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke. „Gemeinsam wollen wir echte Digitalstädte werden und setzen bei Smart City nicht nur auf die Technik, sondern auf die Menschen. Wir wollen herausfinden, was die Menschen künftig benötigen, damit ihr Leben durch Daten und neue Technologien komfortabler und einfacher wird. Die intelligente Stadt von morgen zeigt den Bürgern, wie sie Baustellen umfahren können, wann der Mülleimer geleert werden muss oder Straßenbäume Wasser benötigen. Das alles sind konkrete Mehrwerte, die wir durch eine intelligente Erhebung und Nutzung von Daten für die Bürgerinnen und Bürger schaffen wollen.“

Die vollständige Pressemitteilung des Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung steht im Downloadbereich zur Verfügung.

Vollständige Pressemitteilung des Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung:

(/medien/bindata/of/20220303_PM-Starke-Heimat-Hessen-Marburg-Giessen-Offenbach.pdf)

 **Pressemitteilung**
(PDF-Datei | 343,12 kB)

Sie befinden sich hier::

Startseite > Bürger*innen > Bürger-Service > Digitalisierung > Interkommunale Zusammenarbeit bei Digitalisierung

@ Stadt Offenbach am Main

Erläuterungen und Hinweise